

Merck Innovation Center & Mitarbeiterrestaurant

Darmstadt, Deutschland





© HG Esch

Projektbeschreibung

Das Merck Innovation Center (MIC) versinnbildlicht die Entwicklung des Hauptsitzes der Merck KGaA in Darmstadt von einem Produktionsstandort hin zu einem weltweiten Zentrum für Wissen und Innovation. Die Architektur des Bauwerks macht bereits deutliche Aussagen über die Prozesse und Arbeitsweisen der Menschen, die im Innern innovative Projekte vorantreiben. Mit bis zu acht Metern Raumhöhe, verschiedenen konzipierten und vernetzten Arbeitsflächen auf 7.100 m² Nutzfläche sowie einer ausgeprägten Versorgung mit Tageslicht wurde ein Umfeld für kreative Arbeit auf hohem Leistungsniveau geschaffen. Nach Westen hin schafft ein Übergang sowohl einen Fußweg als auch eine architektonische Verbindung zum Mitarbeiterrestaurant des Standorts.

Die Lindner Fassaden GmbH wurde mit dem Bau der Fassaden des Merck Innovation Center und des Mitarbeiterrestaurants beauftragt. Die Konstruktion war geprägt von einem Spannungsfeld zwischen den hohen Anforderungen an den Explosionsschutz, bedingt durch die Ansiedlung am Chemiewerk; der Statik, welche den massiven Einsatz von Stahl berücksichtigen musste; sowie nicht zuletzt der Optik, die nach den Plänen von Henn Architekten in einem äußerst filigranen und feingliedrigen Fassadensystem münden sollte. Man vereinbarte diese Anforderungen in einer Pfosten-Riegel-Konstruktion aus Stahl und Aluminium mit einer Ansichtsbreite von 76 bzw. 96 Millimetern. Eine Besonderheit stellen die eigens konstruierten Fassadenbefestigungen dar, welche mittels Anschweißbolzen auf den Betondecken und kombinierte Stahlelementverbinder als Steckkonstruktion ausgeführt wurden. Sie verbessern gleichzeitig den Explosionsschutz und nehmen zusätzliche Lasten der vorgehängten Wartungsbalkone sowie der an der Stirnseite befindlichen Prallscheiben auf. Letztere sind jeweils nur an den Ober- und Unterseite der Drei-Scheiben-Verbundgläser fixiert und seitlich als offene Glaskante ausgeführt. Die Wartungsbalkone wurden über

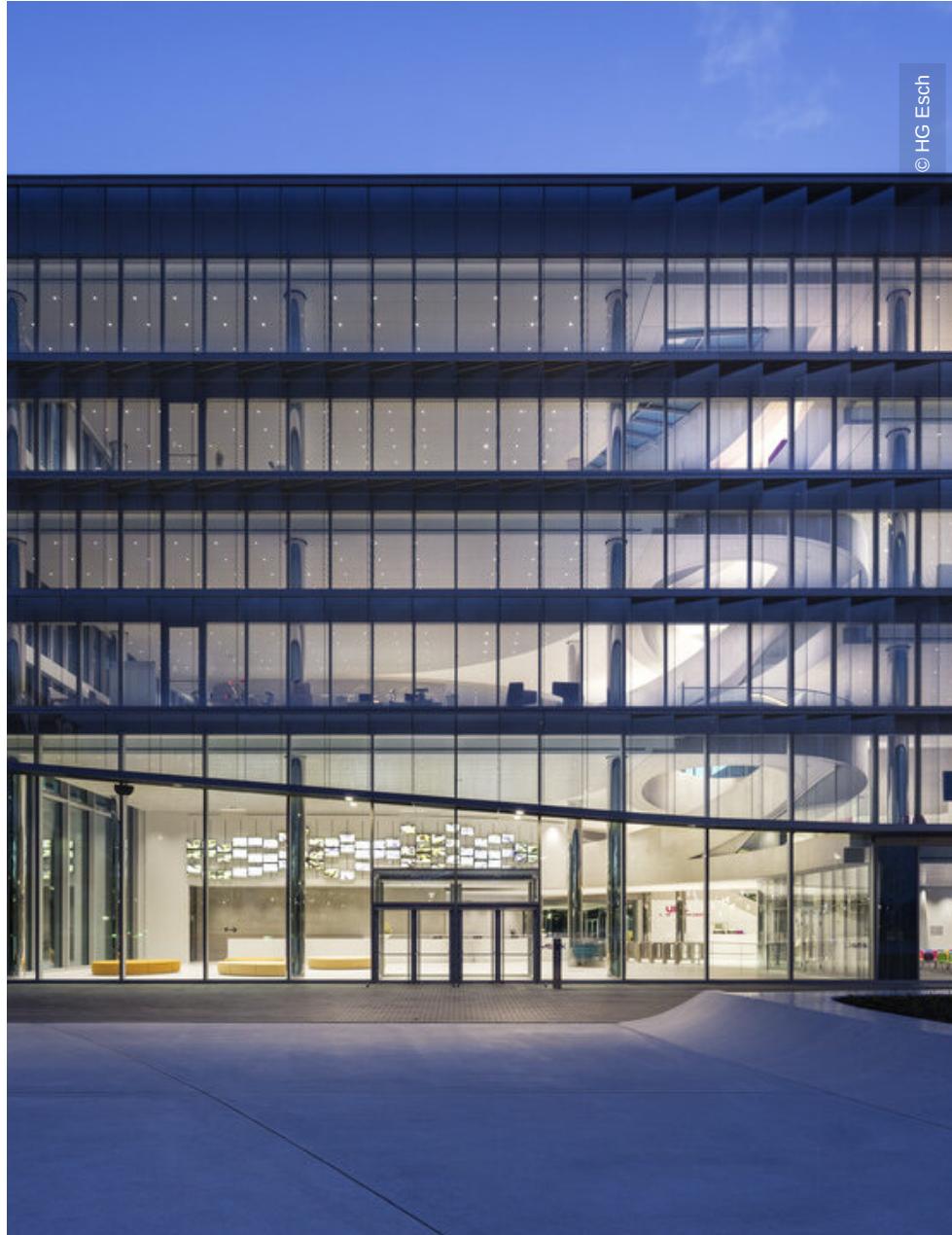
Edelstahlzugstäbe so montiert, dass die Lasten im Attikabereich über eine Galgenkonstruktion vertikal in das Gebäude eingelastet wurden.

Allgemein

Gebäudetyp	Bürogebäude, Mehrzweckgebäude, Forschungsräume, Labore & Forschung, Industrie- und Gewerbebau, Andere
Unternehmensbereich	Lindner Fassaden GmbH, Zweigniederlassung Arlesheim
Fertigstellung	2018 - 2017
Kunde	Merck KGaA
Architektur	Henn Architekten

Ausführung der Gewerke

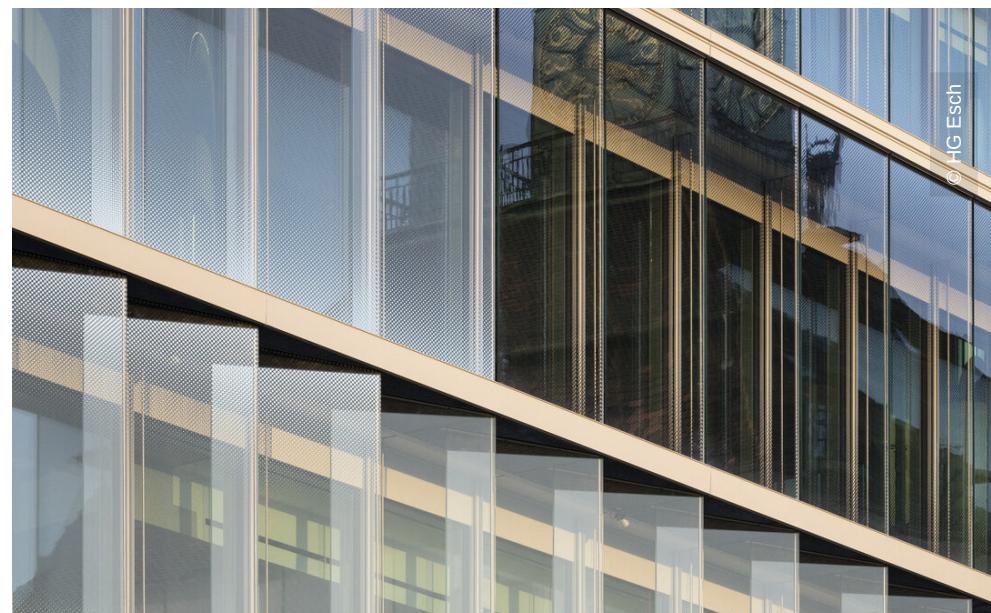
- **Fassade**



© HG Esch



© HG Esch





© HG Esch



© HG Esch



© HG Esch